

Transparenz & Bürgerinfo stehen bei uns nach wie vor an vorderster Stelle

## Auch Kleinvieh macht Mist!

Die Schnelligkeit, mit der Mauerbachs VP über Gemeinderatssitzungen berichtet, ist bewundernswert. Beim Inhalt ist das schon nicht mehr ganz der Fall, da viele kleine Details aus den Sitzungen einfach unter den Tisch fallen. Das, was dort zu finden ist, ist eine Lobeshymne nach der anderen, wie gut man nicht ist und was man nicht alles schon für Mauerbach getan hat.

Wir haben im Folgenden die vielen Kleinigkeiten zusammengefasst, worüber die anderen mangels Popularität nicht berichten, die in Summe aber nicht minder ins Gewicht fallen!

Erwähnt sei auch, dass sich unser Herr Bürgermeister am 11.05.2011 wieder einmal zu einer der spärlich gesäten Gemeinderatssitzungen bequemt hat. Die letzte hat er nämlich am 03.11.2010 (!!!) geleitet!

### Kanalsanierung – weitere Vorgehensweise

Die Befahrung der Schmutzwasserkanäle im Bereich Sulz/Allhang ist abgeschlossen und sämtliche Schäden und Fehleinleitungen sind dokumentiert. Nunmehr plant die Gemeinde mit einem Ziviltechniker eine weitere Begehung, bei der mit den betroffenen Liegenschaftseigentümern die nächsten Schritte besprochen werden sollen.

Dies ist eine mehr als schleppende Vorgehensweise und die Gemeindeverantwortlichen verstecken sich einmal mehr hinter einem Sachverständigen. Warum werden hier nicht sofort Nägel mit Köpfen gemacht und auf Basis der Befahrungsergebnisse Bescheide zur Behebung der Missstände ausgestellt? Wertvolle Zeit und das Geld aller MauerbacherInnen wird hier im wahrsten Sinne des Wortes in den Kanal geschüttet.

Weiters plant unsere Regierung die Errichtung eines reduzierten Mischwassersystems. Kolportierte Kosten dafür ca. EUR 120.000,--. Damit kann aber lediglich eine Reduktion der abgeführten Wassermenge von 3-5% erreicht werden. Eine aus wirtschaftlichen (und auch ökologischen) Gesichtspunkten völlige Misswirtschaft, da eine komplette Sanierung der Schmutzwasserkanäle im Gemeindegebiet trotzdem notwendig ist.

Fraglich ist auch, ob in weiterer Folge die Einsparungen in Form von Gebührensenkungen an die BürgerInnen weitergegeben werden – die Chancen stehen hier aus unserer Sicht schlecht.

### Bürgerbeteiligung

Auch bei dieser Gemeinderatssitzung gab es wieder eine Bürgerbeteiligung.

Diesmal wurde der Zustand des Jägersteigs am Allerheiligenberg zwischen Buchengasse und Steinbachstrasse thematisiert, der derzeit unpassierbar ist.

Hier gab es bereits am 04.05.2011 eine Begehung mit der zuständigen Behörde. Laut Bürgermeister wird die Instandsetzung mit etwas geändertem Verlauf demnächst erfolgen.

Alles zum Thema Bürgerbeteiligung (bisherige Anfragen und deren aktueller Status) finden Sie auf unserer Homepage [www.wirfuermuerbach.at](http://www.wirfuermuerbach.at) unter dem Menüpunkt Gemeinderat / Bürgerbeteiligung.

### **Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende**

Ein Tagesordnungspunkt, bei dem die Betroffenen auch in Zukunft ein bisschen mehr Zeit einplanen sollten, bleibt man bei der bisherigen Frequenz an Sitzungen und dem Umstand, dass es der Bürgermeister mitunter vorzieht, bei der einen oder anderen Sitzung gar nicht zu erscheinen.

Auch diesmal ist einiges zusammengekommen und auch diesmal startete der Bürgermeister den Versuch, sich aus der Affäre zu ziehen, indem er meinte, die Anfragen dürfen nur Tagesordnungspunkte der aktuellen Sitzung betreffen. Hier gab es diesmal Schützenhilfe von GR Stitzle (SP), der klarstellte, dass der Punkt „Anfragen an den Bürgermeister, Vizebürgermeister und Ausschussvorsitzende“ lautet – ohne Zusatz: „zu den heutigen Tagesordnungspunkten“!

### ***KIGA 2 - Baumeisterunterlagen***

„Wir für Mauerbach“ – Obmann und Gemeinderat Leo Dutzler wollte vom Bürgermeister wissen, warum ihm die Einsichtnahme in die Unterlagen Leistungsverzeichnis Baumeister für den Kindergarten 2 verweigert.

Die Antwort des Bürgermeisters: „Sie sind nicht vertrauenswürdig!“.

Eine derartige Aussage aus dem Mund eines Bürgermeisters bei einer öffentlichen Sitzung ist wie ein Schlag ins Gesicht jedes einzelnen Wählers unserer Liste. Sehr geehrter Herr Bürgermeister – wenn Sie noch einen Funken Anstand in sich haben, entschuldigen Sie sich ebenfalls öffentlich für diese verbale Entgleisung!

Der Hintergrund:

Bei der ersten und bislang einzigen Sitzung des Arbeitskreises „Sportplatz neu“ am 24.02.2011 wurde u.a. über einen Alternativstandort zur Feldwiese diskutiert. Darüber gab es auch ein von einem VP-Gemeinderat verfasstes Protokoll im pdf-Format, das vom Bürgermeister freigegeben und auf unserer Homepage veröffentlicht wurde. In weiterer Folge mokierte sich Grüne-GR Ursula Prader per Mail an alle Gemeinderäte darüber, dass dies ein Vertrauensbruch sei.

„Wir für Mauerbach“ ist hier anderer Meinung – wir fühlen uns zur Transparenz gegenüber den BürgerInnen verpflichtet – und so werden wir es auch in Zukunft handhaben!

Wenn in einem vom Bürgermeister freigegebenen Protokoll Informationen enthalten sind, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, so ist ein Protokoll mit einem öffentlichen und einem nicht-öffentlichen Teil zu verfassen. Für jeden klar, was veröffentlicht werden darf und was nicht – oder haben Sie auf unserer Homepage schon einmal ein Protokoll des nicht-öffentlichen Teils einer Gemeinderatssitzung gefunden?

Scheinbar fürchten manche Leute im Ort unsere Informationspolitik wie der Teufel das Weihwasser und versuchen nun bei jeder Gelegenheit durch derartige Aktionen vom eigenen Unvermögen abzulenken.

### **Schuldenstand**

Eine weitere Anfrage an den Bürgermeister – der die Frage an die Finanzreferentin Nepelius (Liste Jelinek) weiterleitete – betraf die unrichtige Darstellung des Schuldenstandes der Gemeinde („Wir für Mauerbach“ berichtete in der letzten Ausgabe (01/2011) unserer Zeitung – siehe [www.wirfuermuerbach.at](http://www.wirfuermuerbach.at) Menüpunkt „Zeitung“).

Die lapidare Antwort: „Das sind keine Schulden, im Gegenteil, es sind EUR 460.000,-- Ansparsumme.

Ein weiterer Beweis, dass unsere Finanzreferentin scheinbar nach wie vor den Unterschied zwischen Schulden und Sparen nicht zu erkennen vermag!

Interessant ist auch der Umstand, dass zwei im Gemeinderat bereits beschlossene Darlehensaufnahmen (Straßenbau EUR 322.000,-- und Postgarage EUR 450.000,--) im Land in Bearbeitung sind und noch nicht freigegeben wurden. Auch in der aktuellen Sitzung wurden neue Darlehen für eine gemeindeeigene Wohnung (EUR 125.000,--), für ein Gemeindezentrum (EUR 100.000,--) und für das Retentionsbecken Hirschengartenbach (EUR 70.000,--) beschlossen. Vielleicht zieht hier das Land die Notbremse? – in Summe stehen hier Darlehensaufnahmen von über EUR 1 Million (!) im Raum!

Von wegen Wahlkampfeslogan der Liste Jelinek: „keine neuen Schulden!“

### **Gehsteigsperr Kutscherstall**

...wie lange noch?

Die Bezirkshauptmannschaft hat auf Antrag des Bürgermeisters die Gehsteigsperr im Zuge einer Verhandlung auf 2 Jahre befristet.

Ein klares Indiz dafür, dass der Bürgermeister nicht willens ist, das gemeingefährliche Dach zu sanieren. Klar ist aber auch, dass das Bundesdenkmalamt (welches im übrigen bereits ein Ultimatum gestellt hat) auch nicht willens ist, diesen Zustand weiterhin zu tolerieren. Die Sanierung des Dachs (ohne Dachdeckung) beläuft sich auf ca. EUR 80.-90.000,--. Für die Dachdeckung hat das Bundesdenkmalamt die Gemeinde in die Pflicht genommen und die Einholung eines Kostenvoranschlages aufgetragen. Passiert ist wieder einmal nichts!

Es liegt die Befürchtung nahe, dass durch das Nicht-handeln des Bürgermeisters in Bälde Ersatzvornahmen durch das Bundesdenkmalamt eingeleitet werden.

### **Fahrbahnteiler Ortseinfahrt Allhangstrasse**

Ein großes Dankeschön gebührt jenem Mauerbacher, der Good-Will bewiesen hat und Verständnis für die Gemeinschaft aufbringt, indem er einen Teil seines Grundstücks an die Gemeinde abtritt.

Eine jahrelange Forderung nach einem Fahrbahnteiler, der sowohl den ankommenden als auch den Ort verlassenden Verkehr einbremsen soll, kann damit im nächsten Jahr umgesetzt werden.

## **Elektronische Übermittlung der Gemeinderatsunterlagen**

Eine lang gehegte Forderung von „Wir für Mauerbach“ geht – zumindest teilweise – in Erfüllung!

Bislang war es so, dass nach erfolgter Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung auch in die bezug habenden Unterlagen am Gemeindeamt Einsicht genommen werden konnte. Scheinbar damit kritische Oppositions-Gemeinderäte nicht zu viel im Vorfeld einer Sitzung recherchieren können, wird die Einladung vom Bürgermeister seit geraumer Zeit immer erst Freitag Nachmittag versendet. Damit wird zwar der Gemeindeordnung genüge getan, die Einladung 5 Tage vor dem Sitzungstermin zu versenden, die Einsichtmöglichkeit in die Unterlagen wird aber um satte 3 Tage gekürzt. Berufstätige Gemeinderäte haben damit nicht die Möglichkeit, zeitgerecht die Unterlagen durchzusehen.

In Zukunft sollen die Unterlagen für die jeweiligen Ausschüsse elektronisch erfasst werden. Jene, für die ein Beschluss im Gemeinderat notwendig ist, werden sodann ebenfalls elektronisch an die Gemeinderäte übermittelt.

Detailunterlagen werden auch weiterhin am Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufliegen!

Ein (kleiner) Schritt, der der heutigen Kommunikationspolitik gerecht wird!

Ein (großer) Rückschritt ist die Aufhebung eines anderen Gemeinderatsbeschlusses, der ebenfalls von „Wir für Mauerbach“ initiiert wurde und knapp ein halbes Jahr überlebt hat. Alle bisherigen Infos zum Thema öffentliche Kundmachungen finden Sie unter [www.wirfuermauerbach.at](http://www.wirfuermauerbach.at) Menüpunkt News + Events / Amtliches:

## **Versendung von öffentlichen Kundmachungen**

Dieser Beschluss wurde aufgehoben – ein kommunikations- & informationspolitischer Rückschlag!

Argumentiert wurde damit, dass die Kundmachungen ab sofort auf der neuen Gemeindehomepage abgerufen werden können.

Dies bedeutet allerdings, dass jeder interessierte Gemeinderat täglich die Gemeindehomepage besuchen muss um diesbezügliche Infos abzufragen! Schade, dass die Regierung vom Prinzip der aktiven Bürgerinformation scheinbar gar nichts hält.

Wir sind der Ansicht, dass die Politik verpflichtet ist, den Bürger zu informieren und nicht umgekehrt und werden auch weiterhin in unserem Newline-Newsletter über diesbezügliche Neuerungen informieren (Wie Sie diesen erhalten erfahren Sie ebenfalls auf [www.wirfuermauerbach.at](http://www.wirfuermauerbach.at) im Menüpunkt News + Events / Newline).

### **Plakatständer**

Veranstalter müssen in Zukunft für Ankündigungen auf Plakatständern EUR 25,- pro Stück (!!!) berappen – dies soll vom Bauhof ohne Ausnahmen kontrolliert und sämtliche Plakate, die nicht entsprechend gekennzeichnet sind, unverzüglich entfernt werden!

Eine weitere Maßnahme, den Mauerbacher Institutionen das Geld ohne Gegenleistung aus der Tasche zu ziehen. Hoffentlich geht der Schuss nicht nach hinten los und die Werbenden verzichten ihrerseits auf öffentliche Ankündigungen dieser Art. Zusammen mit der Informationspolitik unserer Gemeinde werden da dann wohl einige Besucher ausbleiben...

### **Kindergarten neu**

Auch bei dieser Sitzung wurden sog. Gewerke für den neuen Kindergarten vergeben. Diesmal betraf es die Türen & Fenster sowie die Zimmermannsarbeiten.

Auch diesmal gab es keine diesbezüglichen Unterlagen!

Abstimmungen über derartige Aufträge ohne zu wissen, was genau beauftragt wird, sind mittlerweile Usus in Mauerbach. Verantwortlich für diesen Missstand ist Hochbauausschussvorsitzender und zukünftiger Mauerbacher Postfuchs Thomas Bruckner!

---

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 15.06.2011 statt!  
„Wir für Mauerbach“ wird wieder für Sie berichten!

---